

Stellungnahme zu Anfrage

Nr. AF/0067/2012

Beratung im Stadtrat am 23.08.2012, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Büste Max von Schenckendorf

Antwort:

1) Gibt es neue Erkenntnisse über den/die Täter?

Nachforschungen zu den möglichen Tätern verliefen leider ergebnislos.

2) Wurde Anzeige erstattet und wurden polizeiliche Ermittlungen aufgenommen?

Die Stadt Koblenz hat am 16.03.2012 Strafanzeige gestellt. Da die polizeilichen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft zu keinem Ergebnis geführt haben, wurde das Verfahren eingestellt.

3) Unter welchen Umständen ist daran gedacht, die Büste zu ersetzen?

In Abstimmung mit der Direktion Landesdenkmalpflege wurden Angebote von fachlich geeigneten Firmen zu einer möglichst originalgetreuen Rekonstruktion eingeholt. Sie beinhalten Modellierung und Guss der Büste sowie eine Instandsetzung des Natursteinsockels.

4) Wann soll die Büste ersetzt werden?

Die Büste soll nachgefertigt werden, sobald die Finanzierung gesichert ist. Der frühest mögliche Wiederaufstellungszeitpunkt liegt im Frühjahr 2013.

5) Wenn kein Ersatz geschaffen werden soll, würde die Verwaltung ein Hinweisschild auf diese Zerstörung und den Diebstahl anbringen, um den derzeit leeren Gedenkstein zu erklären?

Da eine Rekonstruktion beauftragt werden soll, ist keine Erläuterungstafel vorgesehen. Die Pressearbeit der Stadt wird aber auf das Thema aufmerksam machen.

6) Falls die finanziellen Mittel zur Wiederherstellung nicht ausreichen, wird die Stadtverwaltung an private Dritte/Sponsoren herantreten, um eine Wiederherstellung der Büste zu ermöglichen?

Sofern die finanziellen Mittel für die Wiederaufstellung nicht ausreichen wird sich die Verwaltung um Spenden bemühen.